



15. März 2010

PRESSEMITTEILUNG

EZB GIBT VON DER EU FINANZIERTES KOOPERATIONSPROGRAMM MIT DER CENTRALNA BANKA BOSNE I HERCEGOVINE BEKANNT

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat heute ein Programm zur technischen Zusammenarbeit mit der Zentralbank von Bosnien und Herzegowina bekannt gegeben, das in Kooperation mit verschiedenen nationalen Zentralbanken (NZBen) des Euro-Währungsgebiets durchgeführt wird. Die Europäische Union (EU) hat im Rahmen ihres Heranführungsinstruments IPA (Instrument for Pre-Accession Assistance) 1 Mio € für das Programm bereitgestellt. Das 18-monatige Programm, das auf dem im Jahr 2007 durchgeführten Programm zur Bedarfserhebung aufbaut, beginnt am 1. April 2010 und zielt darauf ab, in Vorbereitung auf den Beitritt Bosniens und Herzegowinas zur EU die Centralna banka Bosne i Hercegovine in ihren Bemühungen zur Umsetzung der Standards der EU-Zentralbanken zu unterstützen.

Die Bekanntgabe des Programms erfolgte in Sarajevo durch das Mitglied des Direktoriums der EZB, Gertrude Tumpel-Gugerell, den Präsidenten der Centralna banka Bosne i Hercegovine, Kemal Kozarić, und den Leiter der EU-Delegation in Bosnien und Herzegowina, Dimitris Kourkoulas. Alle Beteiligten waren sich darin einig, dass dieses Programm einen wichtigen Schritt zur Stärkung der wirtschaftlichen und finanziellen Zusammenarbeit zwischen der Centralna banka Bosne i Hercegovine und den NZBen des Eurogebiets sowie zwischen Bosnien und Herzegowina und der EU darstellt.

Das Programm erstreckt sich auf sechs unterschiedliche Bereiche, wobei die ersten drei auf den Empfehlungen aus dem oben genannten Programm von 2007 basieren: 1) Statistik, 2) wirtschaftliche Analyse und Forschung, 3) Finanzstabilität, 4) Angleichung der Rechtsvorschriften an jene der EU, 5) Koordinierung der Integration mit der EU und 6) Verbesserung der IT-Dienstleistungen bei der Zentralbank von Bosnien und Herzegowina.

An dem Programm sind Experten der EZB, der Deutschen Bundesbank, der Bank von Griechenland, der Banco de España, der Banca d'Italia, der Nederlandsche Bank, der Oesterreichischen Nationalbank und der Banka Slovenije beteiligt. Die EZB wird für die Dauer des Programms einen Koordinator nach Sarajevo entsenden.

Europäische Zentralbank

Direktion Kommunikation

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.